



Louise-Otto-Peters-Schule Hockenheim und Wiesloch

Pflege und
Gesundheit

Bildung und
Erziehung

Hauswirtschaft
und Ernährung

KONTAKT

HOCKENHEIM

WIESLOCH

Louise-Otto-Peters-Schule
Hockenheim und Wiesloch

Schulträger
Rhein-Neckar-Kreis

Schubertstraße 12
68766 Hockenheim

T 06205 2928-0
F 06205 / 2928-29

E hockenheim@lop-schule.de
W www.lop-schule.de

Gerbersruhstraße 56
69168 Wiesloch

T 06222 3055-300
F 06222 3055-309

E wiesloch@lop-schule.de
W www.lop-schule.de

Zweijährige Berufsfachschule Gesundheit und Pflege 2BFP

Stand 12/2012

Öffnungszeiten Sekretariat:

8.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

MERKMALE UND ZIELE

Diese Schulart vermittelt neben einer vertieften Allgemeinbildung eine breit angelegte berufliche Grundausbildung für Berufe im Gesundheits- und Pflegebereich.

Innerhalb der **Berufsfachlichen Kompetenz** erfolgt der Unterricht in Lernfeldern mit Inhalten aus Gesundheitslehre, Pflege, Wirtschaftslehre und Datenverarbeitung. Erworbene Kenntnisse sollen das Verständnis für die Zusammenhänge zwischen eigenem Verhalten und Gesundheit wecken und somit zu mehr Eigenverantwortung für eine angemessene Gesundheitsvorsorge führen.

Innerhalb der **Berufspraktischen Kompetenz** werden in Lernfeldern Inhalte aus Labortechnik, praktische Übungen zur Pflege und Textverarbeitung vermittelt.

Die Schülerinnen und Schüler absolvieren ein zweiwöchiges Praktikum um Berufe im Gesundheitswesen kennen zu lernen.

Besonderheit:

Verkürzung der Ausbildungszeit bei medizinischen Fachangestellten möglich.

Merkmal:

Probezeit im 1. Schulhalbjahr

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Hauptschulabschluss oder das Abschlusszeugnis des Berufseinstiegsjahres
- Versetzungszeugnis in Klasse 10 der Realschule
- Versetzungszeugnis in Klasse 10 des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges
- Versetzungszeugnis in Klasse 9 des Gymnasiums des achtjährigen Bildungsganges
- Abgangszeugnis der Klasse 9 der Realschule mit einem Durchschnitt von 4,0 in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, wobei in höchstens einem der Fächer die Note 5,0 erteilt sein darf
- Abgangszeugnis der Klasse 9 des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges mit den genannten Zusätzen
- Abgangszeugnis der Klasse 8 des Gymnasiums des achtjährigen Bildungsganges mit den genannten Zusätzen
- Nachweis eines gleichwertigen Bildungsganges

STUDENTAFEL

		1.J.	2. J.
1.	Pflichtfächer		
1.1.	Allgemeiner Bereich		
	Deutsch	3	2
	Englisch	3	4
	Mathematik	3	4
	Geschichte m. Gemeinschaftskunde	2	2
	Biologie	2	2
	Religionslehre	2	1
	Sport	2	2
1.2.	Profilbereich		
	Berufsfachliche Kompetenz	6	6
	Projektkompetenz	-	-
	Berufspraktische Kompetenz	5	5
2.	Wahlpflichtbereich		
	Chemie	2	2
	Stützunterricht	2	2
3.	Wahlbereich	-	-
	Insgesamt	32	32

ABSCHLUSS Fachschulreife (Mittlere Reife)

Schriftliche Abschlussprüfungen: Deutsch, Englisch, Mathematik, Berufsfachliche Kompetenz
Praktische Prüfung: Berufspraktische Kompetenz
Mündliche Prüfung

SO KANN ES WEITERGEHEN

- Ausbildung in einem Beruf der o.g. Berufsfelder z. B. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Laborant/in, medizinische/r Fachangestellte/r
- Schulische Berufsausbildung z.B. Erzieher/in, Altenpfleger/in
- Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I und II (2 Jahre)
- Duales Berufskolleg für Soziales (1 Jahr), dann Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (1 Jahr)
- Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft II (2 Jahre)
- Berufskolleg für technische Assistenten in der Medizin
- Berufskolleg für Ernährungsberatung
- Besuch eines beruflichen Gymnasiums z.B. Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Wirtschaftsgymnasium, Technisches Gymnasium